

Gemeindebrief

in der Evangelischen Kirchengemeinde
Grumbach - Herren-Sulzbach

Februar/März 2016



Weltgebetstag Freitag, 4. März 19.00 Uhr



Presbyteriumswahl 2016

Folgendes ist zur Presbyteriumswahl bekannt zu geben:

Der Kreissynodalvorstand hat in seiner Sitzung am 07.12.2015 beschlossen, dass folgende Kandidatinnen und Kandidaten für die Presbyteriumswahl als gewählt gelten:

Wahlbezirk 1 Buborn: Frau Anette Henning

Wahlbezirk 2 Deimberg: Frau Nancy Dübbers

Wahlbezirk 4 Hausweiler: Herr Harry Schütz

Wahlbezirk 5 Herren-Sulzbach: Frau Katinka Fries

Wahlbezirk 6 Homberg: Frau Anita Gräßer

Wahlbezirk 7 Hoppstädten: Frau Silvia Gauch

Wahlbezirk 8 Kappeln: Frau Christina Mäurer

Wahlbezirk 9 Kirrweiler: Frau Karina Henn-Schläfer

Wahlbezirk 10 Langweiler: Frau Annette Kreischer

Wahlbezirk 11 Merzweiler: Frau Heike Schneider

Wahlbezirk 12 Unterjeckenbach: Die Stelle ist frei.

*Für die Liste der **Beruflich Mitarbeitenden***

Frau Christine Kreischer

Die 2. Stelle für Beruflich Mitarbeitende ist frei.

Für den Wahlbezirk 3 Grumbach findet am 14.02.2016 in allen Wahlbezirken eine Wahl statt.

Zur Wahl stehen hier folgende Gemeindeglieder:

1. Michaela Bellmann
2. Eckart Flohr

Jetzt heißt es: **Wählen gehen am 14. Februar 2016.** In jedem Ort wird es ein Wahllokal geben, entweder das jeweilige Dorfgemeinschaftshaus oder die beiden Ev. Gemeindehäuser. Sie alle werden von 11 bis 15.00 Uhr geöffnet sein. Entscheiden Sie mit über die Zusammensetzung des Presbyteriums. Auch wenn Sie nicht in Grumbach wohnen, kann es Ihnen wohl kaum egal sein, wer ins Presbyterium gewählt wird. Und jede Stimme zählt!

Der Stimmzettel wird so aussehen:

Stimmzettel Presbyterin / Presbyter bei Einteilung in Wahlbezirke

Presbyterin/Presbyter
(einheitlicher Stimmzettel)

Stimmzettel

für die Wahl zum Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde
Grumbach – Herren-Sulzbach am 14. Februar 2016

In unserer Kirchengemeinde gibt es 12 Presbyterstellen und zwei Presbyterstellen für Beruflich Mitarbeitende. Die Kirchengemeinde ist in Wahlbezirke eingeteilt. Zu wählen ist für den Wahlbezirk 3 Grumbach. Auf dem Stimmzettel darf jeweils ein Name aus dem Wahlbezirk angekreuzt werden.

Stimmzettel, auf denen beide Namen angekreuzt sind, sind ungültig.

Wahlbezirk 3 Grumbach / Höchstzahl der anzukreuzenden Namen: eins

Nr.	Name, Vorname	ankreuzen
1.	Bellmann, Michaela	☐
2.	Flohr, Eckart	☐

**Das neue Presbyterium wird in sein Amt eingeführt im
Gottesdienst am 13. März.**

Verabschiedung Frau Fischer -Schulz

Am 03.01.2016 fand um 14 Uhr in Grumbach ein feierlicher Verabschiedungs-Gottesdienst für Frau Fischer-Schulz statt. Nach einer sehr persönlichen Predigt von Frau Fischer-Schulz dankte Superintendentin Jutta Walber ihr herzlich für ihren jahrelangen Dienst und ihr Engagement für die Kirche und entpflichtete Frau Fischer-Schulz im Anschluss an ihre Ansprache.

Der Gottesdienst wurde vom Posaunenchor, dem Kirchenchor sowie dem Frauenchor mitgestaltet, mehrere Grußworte wurden gesprochen.

Als Abschiedsgeschenk wurden Frau Fischer-Schulz und Herrn Schulz eine Gartenbank zum Ausruhen und ein Tisch aus Sandstein mit einer „12“ als Sockel überreicht. Die „12“ soll beide an die 12 Gemeinden unserer Kirchengemeinde erinnern.

Nach dem Gottesdienst, bei dem doch die eine oder andere Träne vergossen wurde, war die Gemeinde im Bürgerhaus Herren-Sulzbach zum Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen eingeladen.

Hier gab es noch einige musikalische Beiträge des Jugendkreises sowie des Kirchenchores und der Frauenchor hatte noch einen lustigen Sketch vorbereitet.

Zum Abschluss verabschiedeten sich das Presbyterium und die Mitarbeiter mit Rosen von Frau Fischer-Schulz.

Wir wünschen unseren „Parrerschleif“ für die Zukunft alles Gute und danken ihnen herzlich mit dem Lied, welches zum Ausklang des Gottesdienstes von der Gemeinde gesungen wurde.

Sonja Schüssler

Lied zum Abschied - Frau Fischer-Schulz

Melodie: Morgenlicht leuchtet

Text: Hedwig Braun

1. De letschde Gottesdienschd is nun aus,
oos Parrersche wärd endgildich geh.
Meer spände dankbarer Applaus,
merreme Herz voll stillem Weh.
2. Medd manchem Tränche in de Aue,
weil oos där Abschied aarich schwer felld,
meer kunde immer uff se baue,
sie hodd es Fäld bei oos gut bestelltd.
3. De Aafang war einst richdich beschwerlich,
denn sie war oos eerscd Parrerschfraa;
„kää Mann als Parre? – nää emool ehrlich“
heerd merr die Kärchegemää do saa.
4. Noo korzer Zeit die Vorurdääl falle,
meer hann se dann ganz rasch akzeptiert;
sie war e Seelsorjer ferr oos alle
zupackend, ehrlich, unkompliziert.
5. Zwää vunn fünf Kärche sänn ränoweerd,
voll Achdung siehn das sämtlije Leid;
sie hodd oos all sesammegefehrt,
desweje saamer dankeschee heid.
6. Noo 23 erfillde Johr
dänke meer gern an sie serick,
meer winsche all sesamme im Chor
Gottes Segen unn veel Glick.
7. De letschde Gottesdienschd is nun aus,
oos Parrerschleid jetzt endgildich geh;
meer spände dankbarer Applaus
merreme traurije Ade.



OSTERBRÄUCHE WELTWEIT

Um das Osterfest zur Kreuzigung und Auferstehung Christi sind weltweit verschiedene Bräuche entstanden. Hier einige Beispiele:

England: Die Engländer essen zu Karfreitag „cross buns“, Rosinenbrötchen mit eingeritzten Kreuz. Zu Ostern lassen sie bunte Eier um die Wette von einem Hügel rollen.

Ungarn: Das „Begießen“ von Frauen und Mädchen am Ostermontag geht auf einen vorchristlichen Fruchtbarkeitsbrauch zurück. Männer besuchen verwandte oder befreundete Frauen und besprengen sie mit Parfüm. Dafür werden sie mit Kuchen und Alkohol bewirtet.

Italien: In vielen Dörfern finden Inszenierungen des Leidenswegs Christ („Via Crucis“) und Oster-Prozessionen statt. Back-Spezialität ist die „Colomba Pasquale“ (Ostertaube) aus Hefeteig. Am Ostermontag gibt es die mit Gemüse und Ei gefüllte „Torta Rustica“.

Spanien: bei Prozessionen frommer Bruderschaften werden Jesus - oder Heiligenfiguren durch die Straßen getragen. Vielerorts sind die Teilnehmer mit spitzen Kapuzen ver mummt.

Frankreich: Traditionell stellen Chocolatiers in Handarbeit Osterglocken und andere oft teure Figuren her. In der Bretagne werden am Karfreitag Veilchen ausgesät, die Blume der griechischen Göttin Persephone.

Russland: Zu Beginn der orthodoxen Gottesdienste zieht die Gemeinde in einer Prozession mit Kerzen und Kreuzen um die Kirche auf die Fastenzeit folgt das fastenbrechen mit „Pascha“ einer Quarkspeise und dem Kuchen „Kulitch“.

USA: Gefeiert wird mit Osterparaden. Viele Zuschauer tragen Fantasie - Osterhüte. Im Weißen Haus dürfen Kinder Eier suchen und mit ihnen „Eier rollen“.

Australien: auf dem unter einer Kaninchenplage leidenden Kontinent sind auch Hasen unbeliebt. Die Eier bringt stattdessen der Osterbilby, ein Beuteltier mit großen Ohren. Statt Schokohasen gibt es Schokobilbys.

Philippinen: Im Dorf Cutud tragen Männer am Karfreitag Holzkreuze auf einen Hügel und lassen sich Hände und Füße festnageln. Die Männer betrachten das als Sühne.

Marvin Gauch



Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Zum Weltgebetstag 2016 aus Kuba

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



Unsere **Passionsandachten** sind Tradition geworden. Wir feiern sie wieder ab Aschermittwoch, dem **10.02.2016** immer mittwochs jeweils um **19.00 Uhr** in der **Kirche Hoppstädten**.

Wir laden herzlich ein zum **Weltgebetstag** am **Freitag, dem 4. März 2016 um 19.00 Uhr** im **Ev. Gemeindehaus Grumbach**.

Nach dem Gottesdienst werden wir noch ein wenig beisammen sitzen zum Austausch über den Gottesdienst und das Land. Dabei gibt es - wie immer - ein paar Kostproben zu essen und zu trinken.



Zum **Vorbereiten** des Weltgebetstages laden wir interessierte Frauen ein. Am **15. Februar 2016** treffen wir uns um **15.00 Uhr** im ev. Gemeindehaus in Grumbach.



Am **Ostersonntag, dem 27. März 2016**, feiern wir
- wie in jedem Jahr - die

Osternacht um 6.00 Uhr in Herren-Sulzbach.
Im Anschluss gibt es ebenfalls wie in jedem Jahr ein Osterfrühstück im Gemeindehaus.



Zu einer geführten **Wanderung** über den **Truppenübungsplatz** am **Samstag, dem 9. April 2016** lädt die Ev. Kirchengemeinde alle Wanderfreunde(innen) herzlich ein. Nähere Informationen folgen.





Ev. Kirchengemeinde Grumbach – Herren-Sulzbach GEBURTSTAGE

Herzlichen Glückwunsch unseren Senioren!

07.02.	Walter Gehres	(90)
12.02.	Elfriede Krieger	(93)
14.02.	Gisela Maurer	(81)
15.02.	Walter Ammann	(91)
17.02.	Gerhard Hahn	(70)
18.02.	Horst Neu	(81)
19.02.	Kurt Kreischer	(89)
24.02.	Elli Antoni	(90)
24.02.	Wilhelm Petry	(84)
24.02.	Edmund Klahr	(83)
27.02.	Anneliese Breit	(89)
01.03.	Dieter Schatto	(84)
03.03.	Emma Wildberger	(80)
05.03.	Erna Werner	(90)
07.03.	Hans Fehrentz	(75)
07.03.	Rainer Mensch	(75)
08.03.	Ilse Gauch	(83)
12.03.	Ruth Kalinke	(81)
13.03.	Frieda Spielmann	(91)
17.03.	Elfriede Grim	(89)
17.03.	Hilde Lang	(84)
18.03.	Elsa Simon	(86)
21.03.	Hedwig Götz	(93)
22.03.	Otto Mäurer	(80)
26.03.	Wally Dorn	(81)
26.03.	Käthe Krieger	(81)
28.03.	Horst Kalinke	(75)
28.03.	Erika Keller	(75)
29.03.	Gertrud Gabel	(75)

Gemeindeglieder, deren Geburtstag hier im Gemeindebrief nicht veröffentlicht werden soll, geben bitte $\frac{1}{4}$ Jahr vorher im Gemeindebüro (Tel.: 06382/7328) Bescheid!

Wenn Ihr Name zwar nicht im Gemeindebrief erscheinen soll, Sie aber dennoch gerne besucht werden möchten, geben Sie bitte ebenfalls Bescheid; auch dann, wenn wir schon längere Zeit wissen, dass Ihr Name nicht im Gemeindebrief erscheinen soll.

Herzliche Einladung zum GOTTESDIENST in der Ev. Kirchengemeinde Grumbach - Herren-Sulzbach

Datum	Deimberg	Grumbach	Herren-Sulzbach	Hoppstädten	Kappeln
Sonntag, 07.02.2016		10 Uhr (Gemeindehaus)			
Sonntag, 14.02.2016	10 Uhr				
Sonntag, 21.02.2016				10 Uhr	
Samstag, 27.02.2016			19 Uhr (Gemeindehaus)		
Freitag, 04.03.2016 Weltgebetstag		19 Uhr (Gemeindehaus)			
Sonntag, 06.03.2016	10 Uhr				
Sonntag, 13.03.2016					11 Uhr
Sonntag, 20.03.2016				10 Uhr	
Gründonnerstag, 24.03.2016		19:30 Uhr (Gemeindehaus)			
Karfreitag, 25.03.2016	10 Uhr				
Ostersonntag, 27.03.2016			6 Uhr Osternacht		
Ostermontag, 28.03.2016					10 Uhr

AMTSHANDLUNGEN

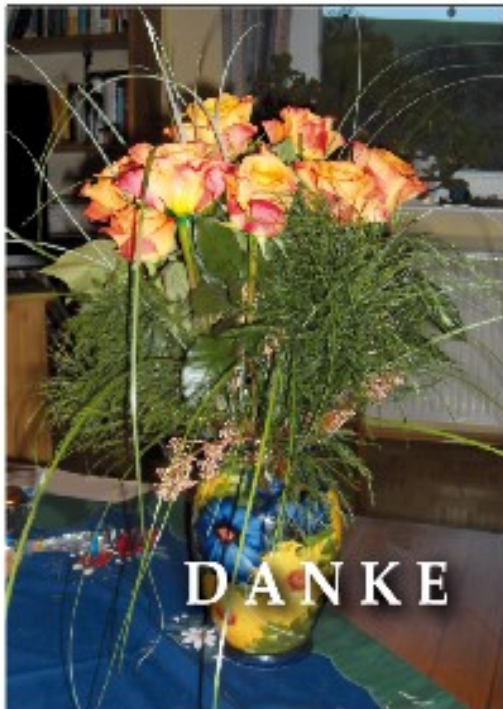


- 07.12. Elfriede Kreischer geb. Bender, Merzweiler
07.01. Werner Ginkel, Kirrweiler
08.01. Serina Sue Sonntag, Herren-Sulzbach
(in Kaiserslautern)

MONATSSPRUCH
MÄRZ 2016

Jesus Christus spricht:
Wie mich der **Vater** geliebt hat,
so habe auch ich euch geliebt.
Bleibt in **meiner Liebe!**

JOHANNES 15,9



Ihr und Sie alle haben
mir und meinem Mann
einen außerordentlich
warmherzigen und
wertschätzenden Abschied
bereitet.

Das war unbeschreiblich.

Dafür und für alle lieben
Geschenke danken wir Euch
und Ihnen von ganzem Herzen.

Dr. Fink-Schulz
G. Schulz

Herren-Sulzbach, im Januar 2016



Termine

in Grumbach

- Presbyteriumssitzung: Dienstag, 02.02.2016 19:30 Uhr
- Passionsandachten: mittwochs ab 10.02.2016
jeweils 19:00 Uhr in Hopstädten
- Weltgebetstag: Freitag, 04.03.2016 19:00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Grumbach
- Seniorenachmittag: Dienstag, 16.02.2016 14:30 Uhr
mit Frauenhilfe in Herren-Sulzbach
Dienstag, 08.03.2016
Grumbach
- Besuchsdiensttreff: Montag, 25.01.2016 16:00 Uhr
Herren-Sulzbach
- Katechumenenunterricht: donnerstags, 16:00 – 17:00 Uhr
- Konfirmandenunterricht: donnerstags, 17:00 – 18:00 Uhr
- Bücherei: donnerstags, 16:00 – 19:00 Uhr
- Jugendtreff: mittwochs, 18:00 – 20:00 Uhr
- Redaktionssitzung
Gemeindebrief: Montag, 07.03.2016



Termine

in Herren-Sulzbach



- Passionsandachten: mittwochs ab 10.02.2016
jeweils 19:00 Uhr in Hoppstädten
- Presbyteriumssitzung: Dienstag, 01.03.2016 19:30 Uhr
- Weltgebetstag: Freitag, 04.03.2016 19:00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Grumbach
- Frauenhilfe: Dienstag, 02.02.2016 14:30 Uhr
Dienstag, 16.02.2016 14:30 Uhr
Dienstag, 01.03.2016 14:30 Uhr
Dienstag, 15.03.2016 14:30 Uhr
(Anita Gräßer)
- Seniorenachmittage: Dienstag, 16.02.2016 14:30 Uhr
mit Frauenhilfe in Herren-Sulzbach
Dienstag, 08.03.2016
Grumbach
- Besuchsdiensttreff: Montag, 25.01.2016 16:00 Uhr
Herren-Sulzbach
- Chorprobe: 2. und 4. Mittwoch im Monat
20:00 Uhr
(Ina Buchacker, Meisenheim)
- Posaunenchor: donnerstags, 20:00 Uhr
(Alfons Ludes, Lauterecken)
- Jungschar: mittwochs, 16:00 Uhr – 17:30 Uhr
- Redaktionssitzung
Gemeindebrief: Montag, 07.03.2016



Kinderseite

Bastelanleitung für einen Osterstab

Material: Zweige, allerlei Bändchen, Styroporei, Farben, Pinsel, Holzstäbchen

Bei einem Frühlingsspaziergang haben wir allerlei Zweige gesammelt, um daraus einen Osterstab zu basteln.

Das Ei wird auf ein Holzstäbchen gesteckt und bemalt.

Wir haben dazu Acrylfarben genommen.

Nach dem Trocknen werden die Zweige zu einem Strauß gebunden.

Oben wird das Ei eingelegt, jeweils über und unter dem Ei werden die Zweige ebenfalls abgebunden.

Viele bunte Bändchen dran, fertig!

Die Ostereierstecker können in Töpfe mit Frühlingsblühern gesteckt werden.

Oder sie werden in eine Vase gestellt und so nach und nach entfalten sich Blüten und Blätter.

Gartenfreunde können damit ihren Vorgarten schmücken.



Hallo liebe Gemeinde,

erst einmal wünsche ich Ihnen allen ein frohes neues Jahr.
Das alte Jahr hat bei uns mit viel Vorbereitung und Planung geendet. Wir haben gedichtet, gereimt und geprobt, alles für die Verabschiedung unserer Pfarrerin Christine Fischer-Schulz. Auch auf diesem Wege noch einmal vielen Dank für all die Jahre offene Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde. Natürlich haben wir uns auch noch mit anderen Dingen beschäftigt. Wir haben z. B. Kerzen mit bunter Ölfarbe verziert, von denen bestimmt die ein oder andere unter dem Weihnachtsbaum stand :)

Eine große Weihnachtsfeier hatten wir natürlich auch, bei der wir ganz viele unterschiedliche Dinge gemacht haben, ganz nach eurem Geschmack. Vom Pizza und Cupcakes essen, über Geschenke, bis hin zu lustigen Weihnachtsspielen war alles mit dabei.

Jetzt hoffe ich, dass nach den Ferien wieder alle gesund und munter da sind und wir weiterhin viel Spaß zusammen haben.

Eure Franzl





Wir wollen noch mal drauf hinweisen

Willkommen in Gottes Welt

Unter diesem Motto hat das Evangelische Literaturportal e.V.

**- unsere Dachorganisation - das Projekt ins Leben gerufen,
an dem sich unsere Bücherei sehr gern beteiligt.**

**Das Projekt hat nicht nur das Ziel, die Eltern auf die
Bedeutung von Bilderbüchern aufmerksam zu machen.**

**Es soll auch Ideen vermitteln, wie erste religiöse Rituale im
Alltag etabliert werden können. Es sollen die Eltern ermutigt
werden, mit ihren Kindern erste Gebete zu sprechen,
ihnen von Gott zu erzählen und auch über die Taufe
nachzudenken, vor allem aber auch, ihnen vorzulesen.**

**Die Liebe zum Buch, kann nicht früh genug gefördert werden.
(heißt in diesem Fall zwischen 0 und 3 Jahren).**

**Als Willkommengruß für neue Erdenbürger und als
Ausdruck unseres evangelischen Bildungsverständnisses
möchten wir ihnen bzw. den unserer Gemeinde zugehörigen
Eltern einen Leinenbeutel **schenken**, der sie erfreuen wird.**

Er enthält ein Bilderbuch zum Kinderlied

„Weißt Du wie viel Sternlein stehen?“

**mit Text und Noten, eine CD mit religiösen und
weltlichen Kinderliedern und eine Elternbroschüre**

als Hilfestellung, wie diese Idee,

unsere aller kleinsten Menschlein auch in

GOTTES Welt willkommen zu heißen,

innerhalb der Familie umgesetzt werden kann.

Sind sie interessiert? Fühlen Sie sich angesprochen?

**Oder kennen Sie eine Familie mit Kleinkindern in unserer Gemeinde,
denen wir mit unserem Willkommens-Beutel
eine Freude machen können?**

Dann kommen Sie zu uns in die Bücherei, und sprechen Sie mit uns.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung!

Das Büchereiteam



**Öffentliche
ev. Bücherei**
Friedhofweg 5
67745 Grumbach

Öffnungszeiten:
Donnerstag:
16.00 - 19.00 Uhr
Tel: 06382 - 8814



Buchvorstellungen

Der Ghostwriter von Cecelia Ahern

Herman Banks hat es vom armen Farmersjungen zum Multimillionär gebracht.

Nur ein Wunsch treibt ihn noch um:

Er möchte ein Buch schreiben,
den großen, vollendeten Roman

– und bezieht deshalb mit seiner jungen Frau
das abgelegene Anwesen
eines verstorbenen Autors in Südengland.

Doch statt Inspiration zu finden, gerät Herman in
eine mächtige Schreibblockade.

Bis er im Zimmer mit der Kollektion alter Schreibmaschinen
etwas Unheimliches vorfindet.



Sinnenrausch von Bernd Franzinger

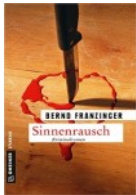
Bernd Franzinger lebt bei Kaiserslautern.

Mit seinen überaus erfolgreichen Tannenberg-Krimis
gehört er zu den bekanntesten Autoren
der deutschen Krimiszene.

Jonas Wildberger macht eine grausige Entdeckung:

In der Brustseiner toten Mutter steckt ein Fleischmesser.

Sein Vater, ein renommierter Philosophieprofessor,
sitzt wie versteinert neben ihr.



Für alle die gerne Handarbeiten machen

Wollten Sie immer schon mal Socken stricken,
und haben sich nicht drangetraut?

Wir haben jetzt ein Heft in dem die „easy Socke
mit Anfängerferse vorgestellt wird.

Also los. Es ist gar nicht so schwer.

Auch haben wir „Das grosse Nähbuch“
von Guido Maria Kretschmer

oder

Häkeltücher, elegant bis lässig, und Anleitungen für **Stulpen** in allen Variationen



Herzlichen Dank
an